

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

zur Ausführung von: *ZIMMERARBEITEN*

*Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses  
mit Appartement und Garage*

*Bauort: Frankenstraße 32, 55299 Nackenheim*

*Bauherren: Ingrid und Peter Stey,  
Runtrudstraße 33, 55299 Nackenheim*

### INHALTSVERZEICHNIS

Leistungsbeschreibung

Leistungsverzeichnis/Baupläne

Angebotssumme: Netto DM: \_\_\_\_\_

MWST: 16% DM: \_\_\_\_\_

Angebotssumme: Brutto DM: \_\_\_\_\_  
=====

geprüfte Angebotssumme Netto DM: \_\_\_\_\_

geprüfte MWST 16% DM: \_\_\_\_\_

Angebotssumme Brutto DM: \_\_\_\_\_  
=====

Projektleiter:

Datum, Stempel, Unterschrift:

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses 1 ½ geschossig. Vollunterkellerung, Garage mit Verbindung zum Wohnhaus, Satteldach.

### Legende:

Bodenplatte	0,30 m
Kellergeschoss	2,825 m
Erdgeschoss	2,825 m
Dachgeschoss	2,75 + 0,20 m
Kniestock	0,55 + 0,46 und 1,865 + 0,46 m
DG. Kehlbalken U.K.	2,75 m
Dachneigung	25° / 28,7° Satteldach

Die Baustelle liegt an einer ausgebauten Ortsstraße mit ca. 7% Gefälle. Die Straßen- bzw. Fahrbahnfläche besteht aus Altstadtpflaster.

Alle behördlichen Auflagen sind vom AN zu beantragen und zu befolgen und werden nicht gesondert abgefolten.

Der Bauherr behält sich das Recht vor, einzelne Positionen entfallen zu lassen oder zu ergänzen, ohne dass sich die Einheitspreise ändern.

Evtl. festgestellte Mängel in Planung und Ausführung sind vom AN der Bauleitung sofort zu melden. Unterlässt er dieses, hat er die hierdurch entstehenden Mehrkosten selbst zu tragen.

Ebenso muss er für zusätzliche Kosten aufkommen, die sich aus einer nicht fachgerechten Ausführung seiner Vertragsleistungen bei der Arbeit anderer evtl. ergeben könnten.

Außengerüste für Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten werden bauseits gestellt.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten die Bestimmungen der VOB mit den DIN-Normen der Gewerke, Ausgabe 1992, gültig ab 01.01.93 und Ergänzungsband 1996, sowie die ATV, sofern im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist.

Weiterer Bestandteil für die Ausführung ist der Handkommentar zur VOB, Teile A u. B, Auflage vom Mai 2000.

Gewährleistung Allgemeine Vertragsbedingungen DIN 1961, VOB Teil B, § 13, Abs.1-7.

Für das Gesamtprojekt schließt der Bauherr eine Bauherrenhaftpflicht- und Bauleistungsversicherung ab, an deren Kosten sich der AN entsprechend seinem Auftragsvolumen beteiligt. Diese Kosten betragen 0,35 % der Abrechnungssumme, die vom Auftragnehmer zu tragende Selbstbeteiligung 150,00 EURO pro Schadensfall. Der Prämienvertrag wird bei der Schlussrechnung vom AG einbehalten.

Auf Wunsch des AN wird eine Kopie der Versicherungspolice ausgehändigt.

Tagelohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis ausgewiesen sind, müssen vor der Ausführung vom Bauherrn oder der Bauleitung genehmigt werden. Unterbleibt dies, so werden die Arbeiten nicht abgegolten.

Der Stundennachweis ist der Bauleitung täglich vorzulegen. Auch hier wird eine spätere Vorlage nicht mehr anerkannt.

Stundenlohnsätze sind vor der Ausführung schriftlich einzureichen.

Aufmaß und Abrechnung erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung:

***Kurt Rempe, Dipl.,-Ing. FH, Lindenweg 18, 55299 Nackenheim***

Alle angebotenen Einheitspreise sind Festpreise und gelten für die Dauer der Bauzeit.

Seitens des AN ist ein Polier mit entsprechenden Fachkenntnissen einzusetzen.

Ausführungspläne, Statik und Bewehrungspläne werden dem AN mit der Auftragserteilung übergeben.

***Bei einer Auftragserteilung ist eine Weiterleitung des Auftrages an einen Subunternehmer untersagt und wird auch bei einer Antragstellung abgelehnt.***

***Des weiteren ist auf Anforderung der Bauleitung die Arbeitserlaubnis der am Bau beschäftigten Handwerker vorzulegen.***

**ARBEITSBEGINN: ca. 19. KW. 2006**

**Die Arbeiten sind ohne jegliche Unterbrechung durchzuführen.**

A/Conto-Zahlungen werden bis zu 90% des Bautenstandes geleistet.

Anforderungen sind 2-fach der Bauleitung vorzulegen.

Bei der Kalkulation der Einheitspreise ist eine Bautoleranz des Vorunternehmers von +/- 1 cm zu berücksichtigen. Größere Toleranzen sind mit der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten festzuhalten. Auf jeden Fall muß dem Verursacher Gelegenheit zur Beseitigung gegeben werden.

Die Werkvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien der zur Verwendung kommenden Fabrikate sind zu beachten.

Die Architektenpläne sind Bestandteil der Ausschreibung. Die Baustelle ist vor Abgabe des Angebotes zu besichtigen. Spätere, preisändernde Einwendungen, die auf Unkenntnis der Baustelle beruhen, können nicht berücksichtigt werden.

Nach Fertigstellung der Arbeiten sind alle überschüssigen Materialien und angefallene Schuttmassen ohne besonderer Aufforderung abzufahren. Zuwiderhandeln geht zu Lasten des AN.

Die Ausschreibung liegt für Kalkulation, Angebot, Auftragsvergabe, Ausführung und Abrechnung folgendes zugrunde:

- die allgemeinen, technischen Vorschriften der VOB (besonders Teil B u. C)
- die neuesten Fassungen aller mit den Auftragsleistungen zusammenhängenden Dienst- und sonstigen Vorschriften

weiterhin sind gültig:

- die Bauordnung des Landes Rheinland-Pfalz
- die Vorschriften der Berufsgenossenschaften
- die Forderungen der örtlichen Brandschutzbehörde
- die Verarbeitungsvorschriften und Richtlinien der Herstellerfirmen.

Bei offen stehenden Fragen steht Ihnen

***Kurt Rempe, Dipl.-Ing. FH, Lindenweg 18, 55299 Nackenheim***

zur Verfügung.

Leistungsbeschreibung anerkannt:

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ 2006

Der Bieter:

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 2006

\_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift

		<b>LEISTUNGSVERZEICHNIS</b>	Einheit	Gesamt
01	1 Stck.	<p>Aufriss des Dachstuhles einschl. Plan der Sparrenlage und Längen.            Beim Aufriss ist zu berücksichtigen, daß die ges. Dachfläche mit Tanne/Fichte-Profilbretter geschalt wird.            Das Dach erhält eine Aufdachdämmung. Die komplette Untersicht bleibt sichtbar.            Beim Aufriss ist somit darauf zu achten, daß die Sparrenfelder gleiche Abstände aufweisen.</p> <p style="text-align: center;">Pauschal</p>	xxxxxxx	
02	14 m <sup>2</sup>	<p>Bauholz, KVH Nsi (Sichtholzausführung)            DIN 18334 liefern</p> <p style="text-align: center;">f.d.m<sup>2</sup></p>		
03	3,2 cbm	<p>Brettschichtholz BS 14 für Mittel/- und Firstpfetten frei Baustelle liefern.</p> <p style="text-align: center;">f.d.m<sup>3</sup></p>		
04	1020 lfdm	<p>Bauholz der Pos.02 und 03 abbinden und aufstellen.</p> <p style="text-align: center;">f.d.lfdm</p>		
05	1 Stck.	<p>Kaminwechsel herstellen als Zulage zu Pos. 02/04</p> <p style="text-align: center;">f.d.Stck.</p>		
06	80 m	<p>Windrispenband liefern und fachgerecht montieren 2 x 40 mm.</p> <p style="text-align: center;">f.d.m</p>		
07	Pauschal	<p>Lieferung und Einbau aller erforderlichen Anker und Kleiseisenteile gem. Statik</p> <p style="text-align: center;">Pauschal</p>		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
08	80 Stck.	BMF Balkenschuhe 80 mm für die Kehlbalckenlage und Wechsel liefern und einbauen. f.d.Stck.		
09	5 Stck.	Pfettenbalken im Fußschwellenbereich am Giebel L = 0,50 m Auskragung zur Aufnahme der Ortgangsparren aufdoppeln und profilieren als Zulage zu Pos.04 f.d.Stck.		
10	8 Stck.	Köpfe der Pfettenbalken (Mittel- und Firstpfette) profilieren. f.d.Stck.		
11	52 Stck.	Sparrenköpfe Wohnhaus, Hauptdach, verjüngen, fassen, Köpfe profilieren und nach Angabe 3-seitig hobeln als Zulage zu Pos.04 Dachvorsprung 1,00 + 0,50 m waagrecht. f.d.Stck.		
12	260 m <sup>2</sup>	Dachfläche einschl. Gesimse, Ortgänge und Terrasse mit TA/Fi Profilbrettern, Nut und Feder Fase, Abmessung 18/146 mm. Holzqualität: A-Sortierung Frei Baustelle liefern und verlegen. f.d.m <sup>2</sup>		
13	Pauschal	Alle sichtbaren Gesimsvorsprünge, Terrassendach und Ortgangsparren (Sparren und Schalung Außenflächen) im Farbton nach Angabe der Bauleitung <u>2x</u> mit Concolan-Isoliersperrgrund streichen. Pauschal	xxxxxxx	
14	260 m <sup>2</sup>	Verschalte Dachfläche mit einer Schalungsbahn, Fabrikat Bauder Top TS 40 NSK, liefern und mit verklebten Stößen verlegen. f.d.m <sup>2</sup>		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
15	14 m <sup>3</sup>	Fichte, Qualitäts-Lamellenholz, S 10, kernfrei, gehobelt und gefast, Holzfeuchte 12% +/- 3%, für Sichtgebälk, frei Baustelle liefern. Alternativ f.d.m <sup>3</sup>		XXXXXXXXXXXX
16	900 lfdm	Abgebundenes Bauholz 3-seitig schleifen. Alternativ f.d.lfdm		XXXXXXXXXXXX
17	900 lfdm	Eingebautes Bauholz nach Beendigung der Putzer- und Estricharbeiten nachschleifen und mit „OSMO Holzwachs farblos“ 3-seitig bzw. 4-seitig behandeln. Alternativ f.d.lfdm		XXXXXXXXXXXX
18	260 m <sup>2</sup>	Als Zulage: TA/Fi Profilbretter der Pos. 12 farblos gewachst, endbehandelt liefern. Alternativ f.d.m <sup>2</sup>		XXXXXXXXXXXX
19	23 Stck.	Kehlbalken mit BMF-Passverbinder Typ ET 120, liefern und fachgerecht einbauen. Alternativ Pauschal		XXXXXXXXXXXX
20	Pauschal	Kraneinsatz für die Montage des Dachstuhles. Pauschal:	Xxxxxxx	
		<b>Summe Dachstuhl Netto</b>  <b>16% MWSt.</b>  <b>Summe Dachstuhl Brutto</b> =====		

Der Bieter:

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 2006

---

 Stempel/Unterschrift